

SG Walhalla unternimmt einen erneuten Anlauf

KREISKLASSE 2 Seit Jahren spielen die Regensburger im oberen Tabellendrittel mit, aber mit der Rückkehr in die Kreisliga will es seit 2009 nicht klappen.

VON MARKUS SCHMAUTZ, MZ

REGENSBURG. Die SG Walhalla Regensburg gehört fast schon zum Kreisklassen-Inventar. Im Jahr 2007 erfolgte der Abstieg in die Kreisliga, doch der direkte Wiederaufstieg gelang. In der Saison 2008/09 ging es aber gleich wieder abwärts. Seitdem gehört die SG der Kreisliga 2 an. „Wir versuchen seitdem wieder den Sprung in die Kreisliga zu schaffen. Jahr für Jahr spielen wir im vorderen Drittel mit, doch der Aufstieg blieb uns seitdem verwehrt“, erläutert Bernhard Adler, der Abteilungsleiter der SG Walhalla.

In der vorigen Saison holte die SG unter Gerhard Islinger bis zur Winterpause zehn Siege und vier Remis bei nur zwei Niederlagen. Nach dem tragischen Tod des beliebten Trainers übernahm Peter Stieglmeier, der aber nur wenige Spiele später bereits wieder zurückgetreten ist. Am Ende der Saison 2016/17 rangierte die SG mit 61 Punkten nur einen Zähler hinter dem Vizemeister vom ESV 1927 auf dem dritten Tabellenrang. Erneut wurde es nichts mit dem Traum vom Aufstieg!

„Gewichtiges Wörtchen mitreden“

„Vor der aktuellen Saison kamen viele junge Spieler zu uns. Wir haben das Team verstärkt und verjüngt“, erklärt Bernhard Adler, der nach wie vor gerne in die Kreisliga zurückkehren möchte. „Wir spielen nun schon seit vielen Jahren gegen die gleichen Gegner. Natürlich wollen wir bis zum letzten Spieltag ein gewichtiges Wörtchen

um die Aufstiegsränge mitreden!“ Und vielleicht reicht es ja diesmal: Die Hauptverantwortung liegt dabei bei Nedžad Mandzukic, der viele Jahre bis in die Bezirksliga für Zeitlarn gespielt hat. „Nachdem Peter Stieglmeier hingeworfen hat, waren wir wieder so weit wie nach dem Tod von Gerd. Wir suchten intensiv nach einem neuen Mann auf der Kommandobrücke!“, so Adler. Einer der Kandidaten war Nedžad Mandzukic, der vorige Saison Zeitlarn II in der A-Klasse 3 gecoacht hatte. „Letztlich hat uns das Konzept von Nedžad, einem im positiven Sinne Fußballverrückten, am meisten zugesagt. Und wir haben uns nicht in ihm getäuscht“, freut sich Adler.

Vermeidbare Niederlage in Sinzing

Alle ziehen mit, das Training sei gut und abwechslungsreich, so der Spartenleiter. Zwei der ersten drei Spiele wurden gewonnen. „Gegen Stadtamhof siegten wir 3:0, in Holzheim 4:1.“ Aber die unnötige 2:3-Niederlage in Sinzing wurmt Bernhard Adler. „Gegen einen direkten Mitkonkurrenten sollte man keine drei Punkte liegenlassen. Kurz vor dem 2:3 hatten wir die Chance zum 3:2. Ein Punkt wäre Gold wert gewesen!“

Am Samstag stand das Heimspiel gegen den Kreisliga-Absteiger von der DJK Regensburg 06 an. Im Jugendbereich bilden die beiden Vereine eine Spielgemeinschaft. Geschenke zu verteilen gab es natürlich trotzdem nicht. Co-Trainer Dominik Haas, der den im Urlaub weilenden Mandzukic vertrat, stellte das Team gut ein. Letztlich gewann man nach Toren von Schenk (2), Tonet (2), Gruber (2), Broschwitz, Schätz und Golkowski mit 9:0.

„Die DJK war ersatzgeschwächt, wir bis auf eine Ausnahme nahezu komplett“, erläuterte Dominik Haas, der mit der neuen Viererkette mehr und mehr zufrieden ist. „Wir haben in



Die SG Walhalla landete gegen die DJK einen Kanter Sieg. Fotos: Brüssel

den ersten Spielen im Abwehrbereich experimentiert. Es läuft immer noch nicht zu 100 Prozent, aber die Abstimmung im Defensivverbund wird von Spiel zu Spiel besser“, so Haas, der mit dem Start zufrieden ist: „Wir sind aktuell Zweiter. Sehr zufrieden wären wir, wenn wir Erster wären!“

Abteilungsleiter Adler glaubt an

sein Team, spricht von einer guten Mischung aus alten Hasen wie Markus Dongus, Markus Horn oder Peter Wagner sowie vielen jungen, engagierten und ehrgeizigen Nachwuchskräften. Adler will am Saisonende die Nase vorne haben. Als ärgste Konkurrenten bezeichnet er Sinzing, Lorenzen und Prüfening. Auch dem VfR oder dem ESV

SG WALHALLA



Gegen die DJK coachte Co-Trainer Dominik Haas die SG Walhalla.

Seit 2009 gehört die SG Walhalla der Kreisliga 2 an. Beste Platzierungen seither waren die Ränge zwei (2012/13), vier (2011/12, 2015/16) und drei (2016/2017). Erfolgreichster Torjäger der SG sind bisher Philipp Golkowski (5), Higor Tonet (5) und Bastian Broschwitz (3).

Als Neuzugänge begrüßte die SG zu Saisonbeginn Simon Fangauer (Burgweinting), Fatjon Ademaj (Kareth), Timm Heindl (Köfering) und Antonio Aljaro Campana (Zeitlarn). Aus der Jugend kamen Benedikt Stork und Marvin Frick.

1927 Regensburg traut er einiges zu. Adler erklärt, dass die Mannschaft aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt hätte. „In der Restrückrunde der letzten Saison ließen wir ohne Not Punkte gegen Stadtamhof und den VfR liegen. Das soll heuer nicht mehr passieren! Wir schauen nur noch auf uns und von Spiel zu Spiel!“